

Hans-Arnold Hürter

### **Die wissenschaftlichen Schmetterlingsnamen, Herleitung und Deutung,**

494 Seiten, fester Einband, DM 98,-

ISBN 3-89355-176-X; Verlag Peter Pomp, Essen 1998

Falls in früheren Büchern etwas weiterführendes über die wissenschaftlichen Schmetterlingsnamen gesagt wurde, geschah dies fast ausschließlich in Form von Stichworten bzw. kurzen Anmerkungen. Hans-Arnold Hürter hat sich in seinem Werk die Aufgabe gestellt, alles Wesentliche über die Namen der Tagfalter Mitteleuropas zusammenzutragen, um seine Leser möglichst vollständig über die Bedeutung, Ableitung, Herkunft, Hintergründe und Zusammenhänge dieses komplexen Wissensgebiets zu unterrichten.

Als Grundlage hierzu wählte er die 2. Auflage des Tagfalterbandes von Forster und Wohlfahrt aus dem Jahre 1976. Da „Die Schmetterlinge Mitteleuropas“ von Forster und Wohlfahrt ein relativ junges, anerkanntes Standardwerk des deutschsprachigen Raumes darstellen, kann diese Wahl Hürters nur begrüßt werden. Denn eine Berücksichtigung der absolut neuesten Nomenklatur ist bei einem zeitlichen Umfang von weitaus mehr als 12 Jahren, den Hürters Buch vom Beginn der Planung und Vorbereitung bis zur Fertigstellung verschlungen hat, naturgemäß nicht möglich.

Um dem Leser jeglichen Griff zum Lexikon zu ersparen, beginnt Hürter sein Werk nach den einführenden Worten schon mit der Titelseite des Tagfalterbandes, indem er alle Fremdwörter des Buch-Vorspanns erklärt. Es folgt die Erläuterung allgemeiner biologischer Begriffe. Im Hauptteil wird dann auf die Namen der Familien, Gattungen, Arten, Unterarten und Formen sowie Synonyme der Schmetterlingsnamen - in der Reihenfolge, wie sie im Tagfalterband auftauchen- folgendermaßen eingegangen: Zuerst wird das zum Begriff aufgrund der Recherchen zusammengetragene Material dargestellt (z.B.: „niobe (Niobe)“, die „für ihre Überhebung gegen Leto ... durch den Verlust ihrer Kinder gestraft und selbst in Stein verwandelt“ wurde oder „ikarus (Ikaros)“, der „mit seinem Vater Daidalos, der sich und ihm künstliche Flügel aus Wachs gefertigt hatte, aus Kreta“ floh sowie „rebeli (Rebel)“, der „1925 zum Ersten Direktor des Naturhistorischen Museums [in Wien] ernannt und 1933 (im Alter von 71 Jahren) pensioniert“ wurde). Dann bietet Hürter -falls dieses Material nicht schon für sich selbst spricht- eine Rubrik „Deutung“ bzw. „Anmerkung“ an, um zur Klärung des Sachverhalts beizutragen. Führt dies nicht zum Ziel, scheut sich

der Autor nicht, daraus die Konsequenz zu ziehen (z.B.: „So muß offen bleiben, was *jurtina* bedeutet.“) Die so durchgeführte Untersuchung erstreckt sich auf 643 (!) wissenschaftliche Namen, wobei die meisten dieser Namen aus der griechischen und römischen Mythologie stammen.

Abgerundet wird das Werk neben einer Gegenüberstellung des griechischen und lateinischen Alphabets u.a. durch die Auflistung der Töchter des Danaos (Danaiiden) und des Nereus (Nereiden) sowie der Argonauten. Aufgrund des alphabetischen Namensverzeichnisses kann dieses Buch, da ja die überwiegende Zahl der Begriffe aus der griechischen bzw. römischen Mythologie stammt, in zweiter Linie sogar jedem Liebhaber des „Klassischen Altertums“ als Nachschlagewerk dienen.

In erster Linie sind „Die wissenschaftlichen Schmetterlingsnamen, Herleitung und Deutung“ von Hans-Arnold Hürter jedoch für den gesamten Personenkreis derjenigen gedacht, der sich in irgendeiner Form für Schmetterlinge interessiert und/oder mit ihnen befaßt. Denn sowohl dem Schmetterlingsliebhaber als Laien als auch dem Lepidopterologen als Wissenschaftler kann nur mit allem Nachdruck empfohlen werden, hinter die abstrakten Namen der Falter zu schauen, um zu sehen, wieviel Leben und Wissenswertes sich dahinter verbirgt. Hans-Arnold Hürter hat uns hierzu durch sein Werk die einmalige Gelegenheit gegeben, die keiner von uns ungenutzt lassen sollte.

Reimund Müller

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Jahresberichte des Naturwissenschaftlichen Vereins Wuppertal](#)

Jahr/Year: 1999

Band/Volume: [52](#)

Autor(en)/Author(s): Müller Reimund

Artikel/Article: [Buchbesprechung 282-283](#)